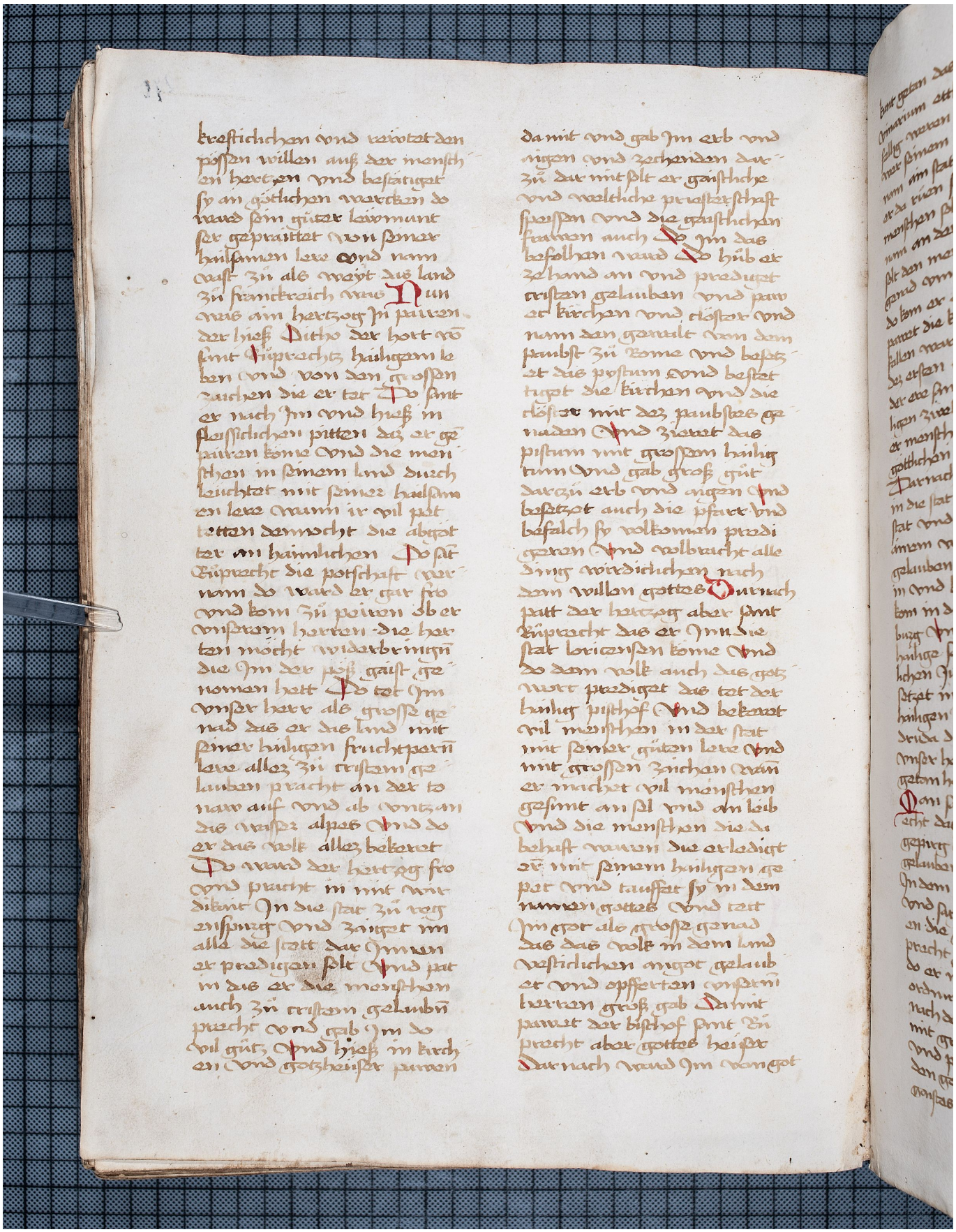
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



kreftichen vnd tawfet den
pösen willen auß der mensch
en hertzen vnd bestatigot
sy an göttlichen werken do
wart sein gütter lawmunt
ser gepraitet von seiner
heilsamen lere vnd nam
vast zu als weyt dis land
zu frankreich was Nun
was ain hertzog zu paiern
der hieß Ditho der hett vō
sant Rüprechts heiligem le
ben vnd von den grossen
zaichen die er ter Do sant
er nach jm vnd hieß im
fleissichen pitten daz er ge
pairen könne vnd die men
schen in seinem lend durch
leuchtet mit seiner heilsam
en lere wann ir vil pet
ten democht die abgot
ter an heimlichen Do sat
Rüprecht die potschaft wer
nam do ward er gar fro
vnd kom zu poiren ob er
ainstram herren die her
ten mocht widerbringen
die jm der pöß graist ge
nomen hett Do ter jm
unser herr als grosse ge
nad das er das lend mit
seiner heiligen fruchtpern
lere alles zu cristem ge
lauben pracht an der to
nau auf vnd ab untzan
dis wasser alpes Vnd do
er das volk alles bekerot
Do ward der hertzog fro
vnd pracht in mit mit
diteit jn die stat zu ver
ainigen vnd zaigot im
alle die statt der jmman
er predigen solt Vnd pat
in das er die menschen
auch zu cristem gelaubē
pracht vnd gab jm do
vil gütz Vnd hieß im kirch
en vnd gotzheuser paiwen
da mit vnd gab jm erb vnd
aigen vnd zehanden der
zu der mit solt er gaistliche
vnd weltliche prelatenschaft
speisen vnd die graistlichen
frawen auch do jm das
befolhen ward do hüb er
zehand an vnd predigot
cristen gelauben vnd paw
et kirchen vnd closter vnd
nam den gewalt von dem
paubst zu Rome vnd bestat
et das prestum vnd bestet
tigot die kirchen vnd die
closter mit des paubstes ge
naden Vnd zieret das
pistum mit grossem heili
tum vnd gab groß gut
darzu erb vnd aigen Vnd
bestetzot auch die pfarre vnd
befalch sy volkomen prodi
geren Vnd volbracht alle
ding wirdiclichen nach
dem willen gottes Unnach
pett der hertzog aber sant
Rüprecht das er jm die
stat bekeren könne Vnd
do dem volk auch das got
wort predigot das tet der
heilig pisthof Vnd bekerot
vil menschen in der stat
mit seiner guten lere vnd
mit grossen zaichen wann
er machet vil menschen
gesunt an sel vnd an leib
vnd die menschen die da
behaft waren die er ledigot
er mit seinem heiligen ge
pet vnd tauffet sy in dem
namen gottes vnd tett
jm got als grosse genad
das das volk in dem lend
westichen angot gelaub
et vnd opfferten unserē
herren groß gab damit
pawet der bischof sant Ru
precht aber gottes heiser
darnach ward jm von got